Aurélien Pascal

Aurélien Pascal wird 1994 in Paris in eine Musikerfamilie geboren. Er beginnt mit fünf Jahren Cello zu spielen. 2010 tritt er am Pariser Konservatorium in die Klasse von Philippe Muller ein. Parallel dazu besucht er Meisterklassen von Janos Starker, Frans Helmerson, Gary Hoffman und Gautier Capuçon. Seit Oktober 2015 studiert er an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson. Zu seinen bisherigen Wettbewerbserfolgen zählen unter anderem der 2. Preis beim Internationalen Paulo Cellowettbewerb in Helsinki (2013), der Grand Prix und zwei Sonderpreise beim Emanuel Feuermann Wettbewerb in Berlin (2014), und der 4. Preis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel (2017). Aurélien Pascal tritt in zahlreichen Konzertsälen in Europa und Asien auf und konzertierte mit Orchestern wie der Hong Kong Sinfonietta, dem Orchestre National des Pays de la Loire, dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, den Philharmonie-Orchestern von Helsinki und Sendai, dem Tschaikowsky-Symphonieorchester des Moskauer Rundfunks, dem Münchener Kammerorchester, der Deutschen Radio Philharmonie und dem Symphonieorchester von Barcelona. Das Publikum hatte Gelegenheit, den jungen Cellisten bei verschiedenen Festivals zu hören: Rencontres Musicales d’Evian, Flâneries de Reims, Verbier Festival, Les Folles Journées von Nantes und in Japan und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, wo er den Preis für das beste Recital gewann. Er ist Preisträger der Fondation Banque Populaire, der Fondation Colas und der Fondation Orpheum, die ihn eingeladen hat, in der Tonhalle Zürich mit Vladimir Fedoseyev das Cellokonzert Nr. 1 von Schostakowitsch zu spielen.